

139
2
69

Tosander und Torgelaster,
insonderes Torgelaster Land,
sose nachher Gönner,

Sie so gütige Aufmerksamkeiten meines kleinen Christen,
als selbige bey der Tosander gefunden habe ich derselben nie
mal zu vermissen das Herz gefalt. Meine Zeit verbricht
et dummelt nicht, dieß geringfügige Geschick. der Nach
sicht eines Bräutlers zu neugestalt; und ich magt es also
auf ein bloßes Geschick, demselben eine Kammer
von diesem Kleinigkeit zu verfesten. Ich bin aber gleich
lieber damit zufrieden, als ich es merckmache; und sose
künftig selbst diese kleine Nebenarbeit mit andern
zu, das sie die Verbindung gefalt, wie die Bestimmung der
Gedengheit eines Gönners zu verfesten, das ich so
soy spitz, als d. Tosander.

Das gütige Verfall so dieselben in das Tüchlein ge.
dächten Nachsicht daran gefället, verbindet mich zu allen
Gedengheiten. Da die nach Auflage dieses kleinen Buches
in daselbst fast gänzlich abgegangen: so werde ich bey dem
andern Tüchlein, zuders in einigen Tüchlein Verbesserungen, oder
eine Fortsetzung damit vornehmen. Damit es alle
ein Verfall in d. Kapitel d. Tüchlein bleibe.

Wie solz wieder ich nicht werden; wenn ein meine solch
troungen als Wittens, bey d. J. eine ganzichts Verfall

finden mögten! Die einmüthliche Verabredung ist geschehen
 hat uns Betrüben, feste Worte abgeköpft; allein bey
 Männern, denen die Souveränität, nicht Disziplin so geliebt
 sey ist, als fr. J. wird mein Gegenstand so abspendlich sein
 können, daß meine Befreyung desselben ihres Ofers zu ge-
 linder als zu streng werden dürfte.

H. M. Lange hat zu L. J. rühmlich in allen Thieren einen
 rechten Erfolg bekommen; und ich fürchte nicht, daß Sie
 es nicht in der Dornenzeit gegen mich sagen werden.
 Die Abendmahl ist eine große Probe von der Stärke in
 der Welt, und ist eine Probe von der Stärke.
 Ich bin lange bey dergleichen theatralischen Aufstellungen
 die in der Kirche geschehen, gefast. Ich habe eine ganz be-
 sondern Geschmack in diesen Thieren. Es sind willige Beute
 die man im Gottesdienst abfängt, die sich auf einen Aufwand
 ihres Vermögens aufgeben, und sich in die Hände der
 Zuhörer nicht zu schütten? sondern sie nicht unter dem
 Namen eines und weltlichen Gebäudes sich nicht zeigen
 und weelüßige? Und wie können die die die geistlichen
 setzten, die fast auf die Handbücher so streng sind? Es
 ist ein weltliches Gesch. rufen mit dem Riccoboni über
 die unterschieden Verabredungen der Dittor auf das weltliche
 Handbücher; und in Lübeck singet man Dittor in der
 Kirche, die ist auf dem Hofe von anderen Thieren.
 Dieß ist mein, nicht allzu strenges Gleichheit.
 Kontrast von den Lübeckischen Abendmahlens überfrucht.
 und nicht sich zum Heile von dem rufen Probe.

H. J. habe mich so kräftig aufgefordert, Ihnen meine Meinungen dessen zu fragen: und Ob Komms Christe, und ich zu allem das beliebigen Komms in aduissuissigen Komms sagen müßte, wie von der Augen freimaths, Komms. Diese Augen hat sich H. Jude man zu weit offenkundig von der Dichte Komms hat, und dadurch in die Länge ungeschaffen haben, und dadurch geistliche bestermt, wie dem Ueberhan längst fittes Komms, falls

Gericht ungeschaffen in mich in besond. Gendoganzheit, und wasche mich allezeit in besondert Komms, wasche in das hat zu zeigen, wie richtig ich bin und allezeit fre

Ludwigs Tochter

Maria Tochter des Gimmors

Erzigig d 24 März
1754.

hochwürdig. und recht
hiesige Komms
Gottfried

Dr. Joseph Alzog

Lehrer an der katholischen
Convent- und hiesigen
Gymnasien zu Lübel, vorerwähnter
gelehrter Gesellschafts-Mitglied

in

Lübel.